

Kosten und Nutzen ambulanter Psychotherapie

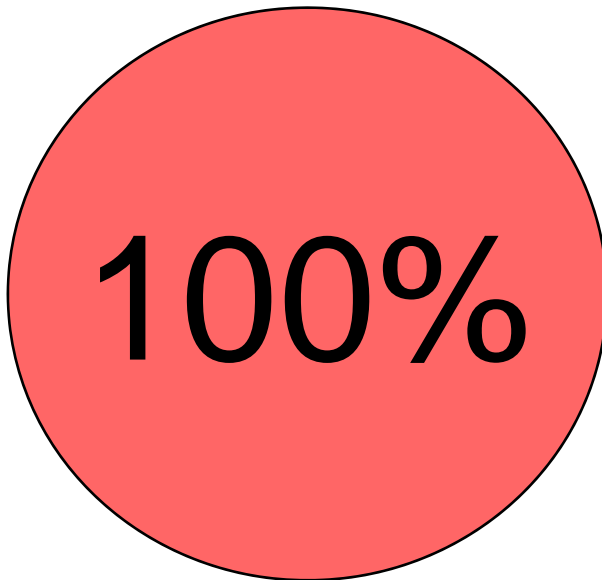
Jürgen Margraf

Fakultät für Psychologie der Universität Basel
und Nationaler Forschungsschwerpunkt sesam



Gesundheit und Kosten

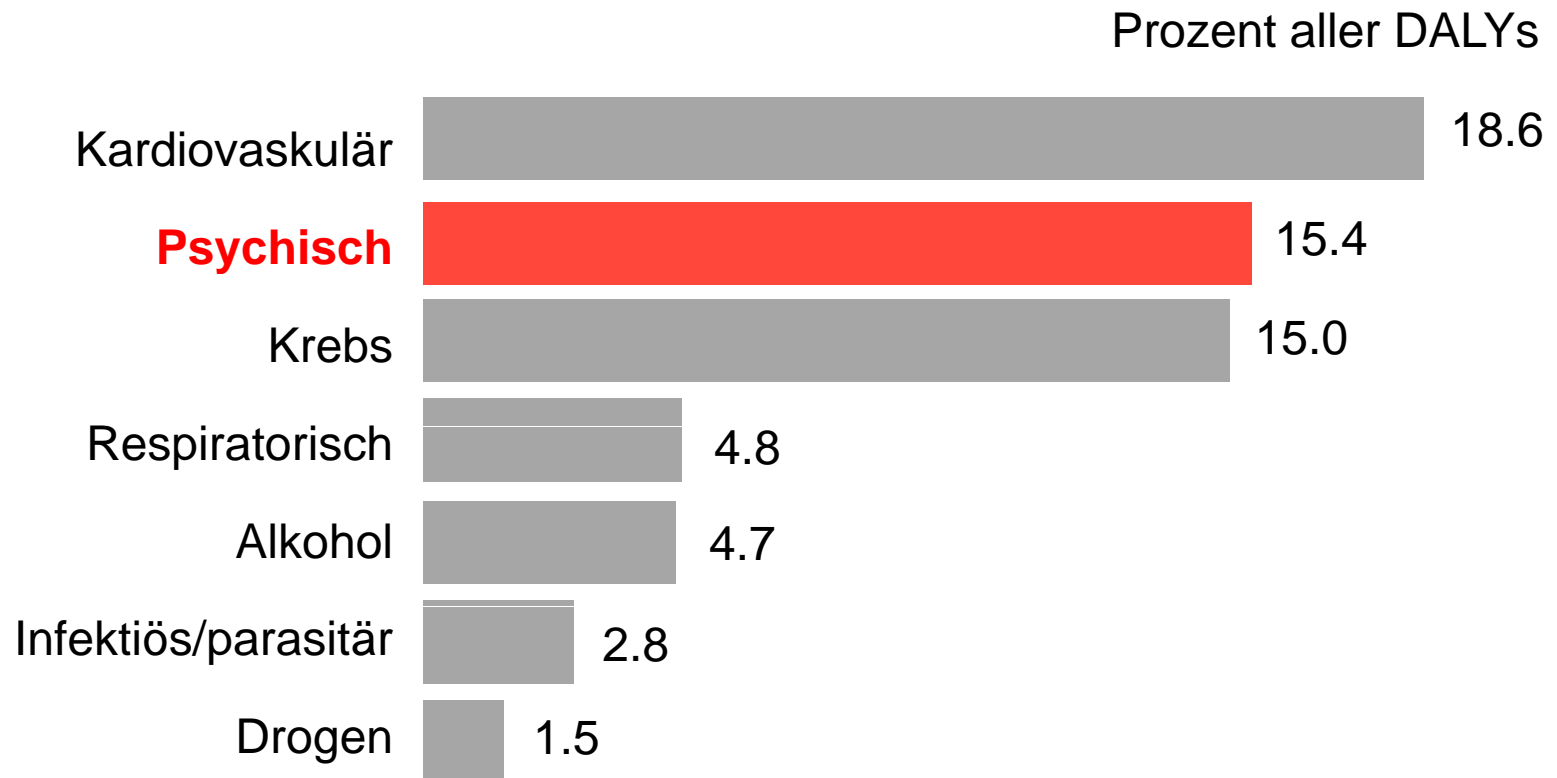
- Gesundheit gilt als höchstes Gut
- Warum dann überhaupt über Kosten reden?



- Ressourcen sind immer begrenzt
- Daher sind Verteilungsentscheidungen unausweichlich
- ✗ Besser explizit und wissensbasiert als implizit und ohne Wissensbasis

Kostenfaktor Psychische Störungen

Anteil an der gesamten krankheitsinduzierten Belastung in Industriestaaten
(DALYs: Disability adjusted life years, Anzahl „verlorener“ Lebensjahre)

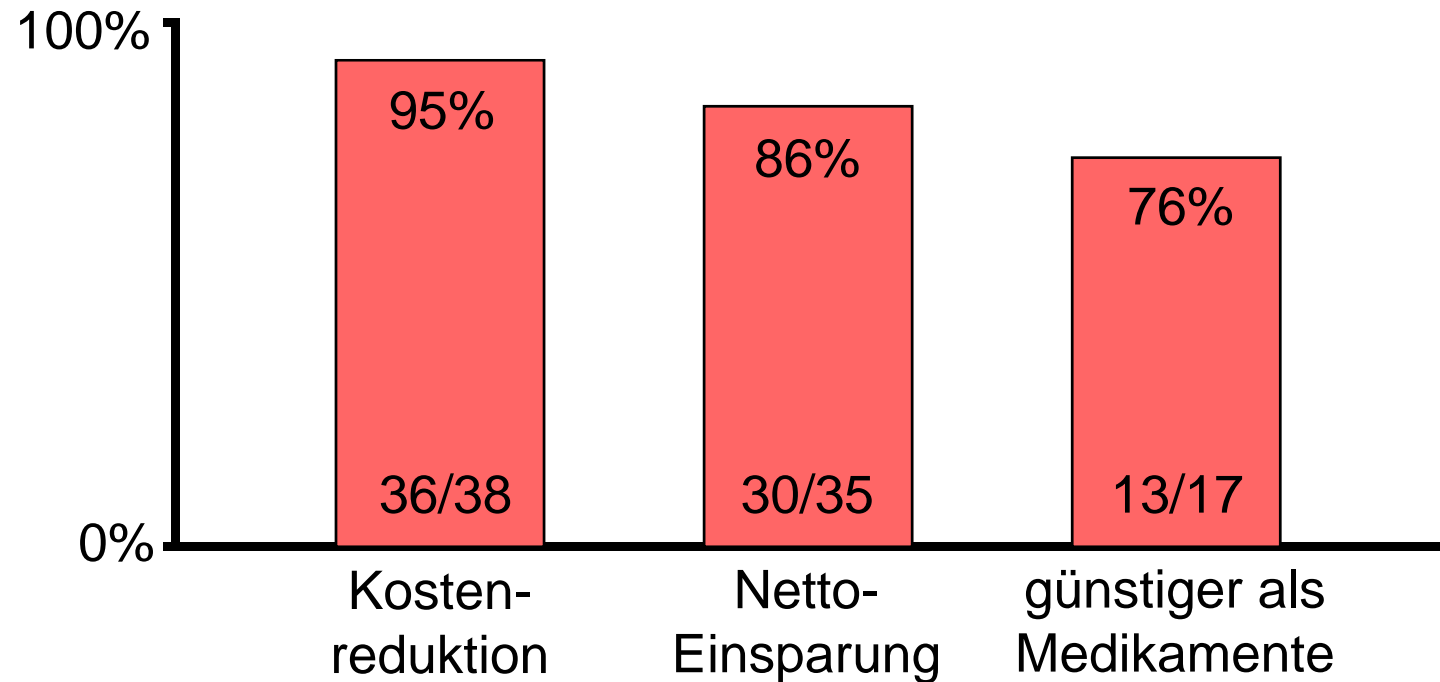


Wie kosteneffektiv ist Psychotherapie?

Empirische Kosten-Nutzen-Analysen 1995-2005:

- Deutsch, Englisch, Französisch
- PsychInfo, Psynindex, Pubmed, Cochrane
- 54 Studien aus Europa, Nordamerika, Indien und Australien
- Insgesamt 13'225 Patienten (Median pro Studie 150)
- Mehrere Studien unter klinischen Routinebedingungen (hohe externe Validität ↻ gut generalisierbar)

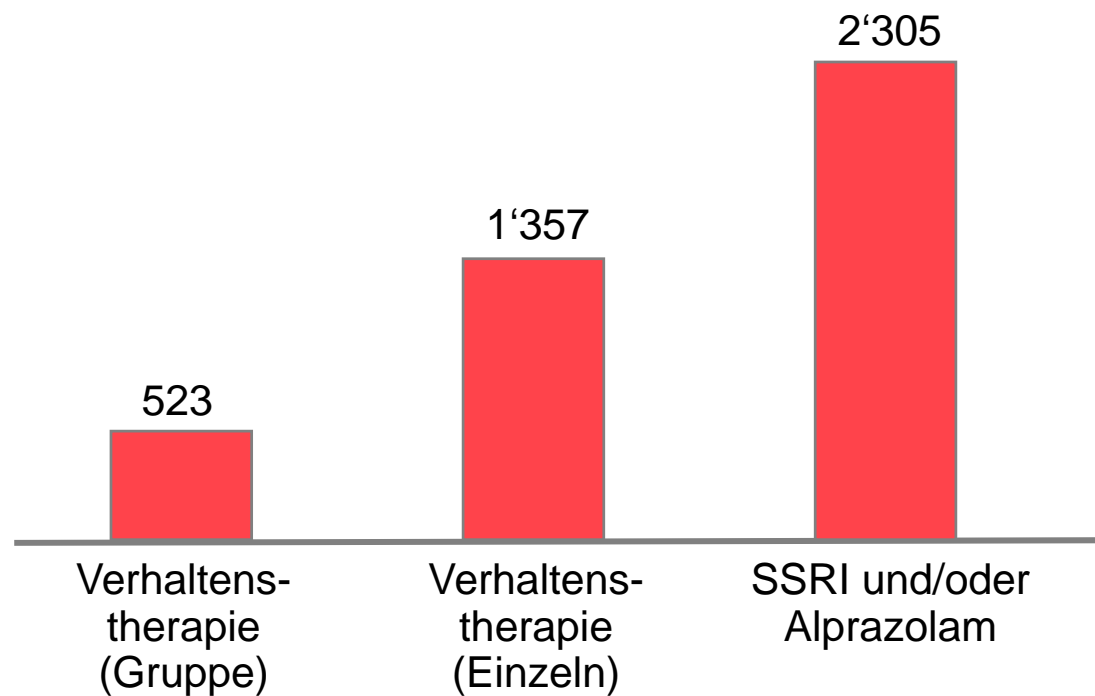
Insgesamt positives Kosten-Nutzen-Verhältnis



- V.a. kurze Therapien
- Gruppentherapien kosten-effektiver als Einzeltherapien

Sind Medikamente wirklich günstiger?

Das Beispiel Panikstörung
Jährliche Behandlungskosten pro Patient (US \$):





Mögliche Erklärung durch selektive Publikation? („Schubladen-Effekt“)

- Hinweise auf Publikationsverzerrungen bei
 - Psychotherapie (publizierte > unpublizierte Studien) und
 - Pharmakotherapie (5 von 6 SSRIs nicht wirksamer als Plazebo)

The Emperor's New Drugs: An Analysis of Antidepressant Medication Data Submitted to the U.S. Food and Drug Administration

Irving Kirsch
University of Connecticut

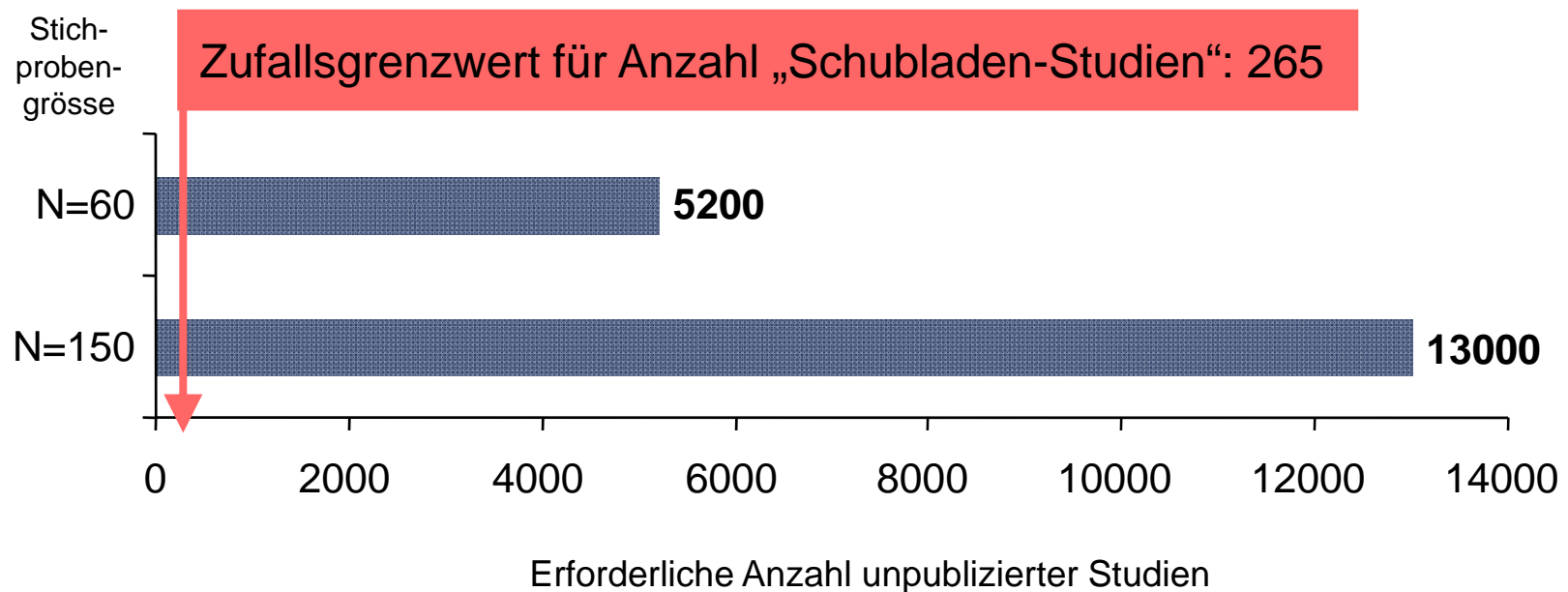
Thomas J. Moore
The George Washington University School of Public Health and Health Services

Alan Scoboria and Sarah S. Nicholls
University of Connecticut

Erklärung durch „Schubladen-Effekt“ extrem unwahrscheinlich



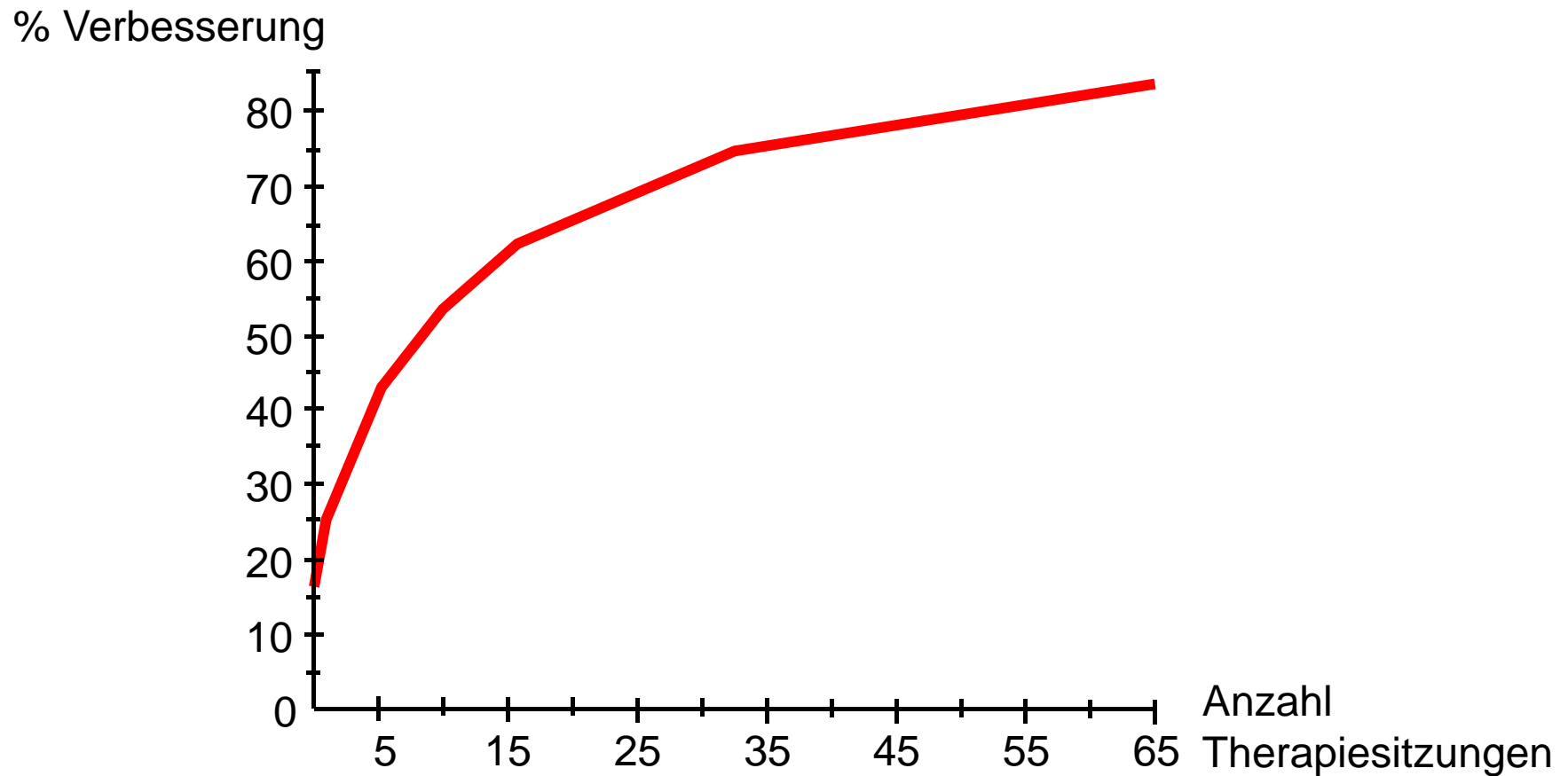
- Kontrollformel nach Rosenthal (1984)
- Anzahl unpublizierter Studien mit „Nullergebnis“, die nötig wären, um die beobachteten Ergebnisse mit dem „Schubladen-Effekt“ zu erklären:



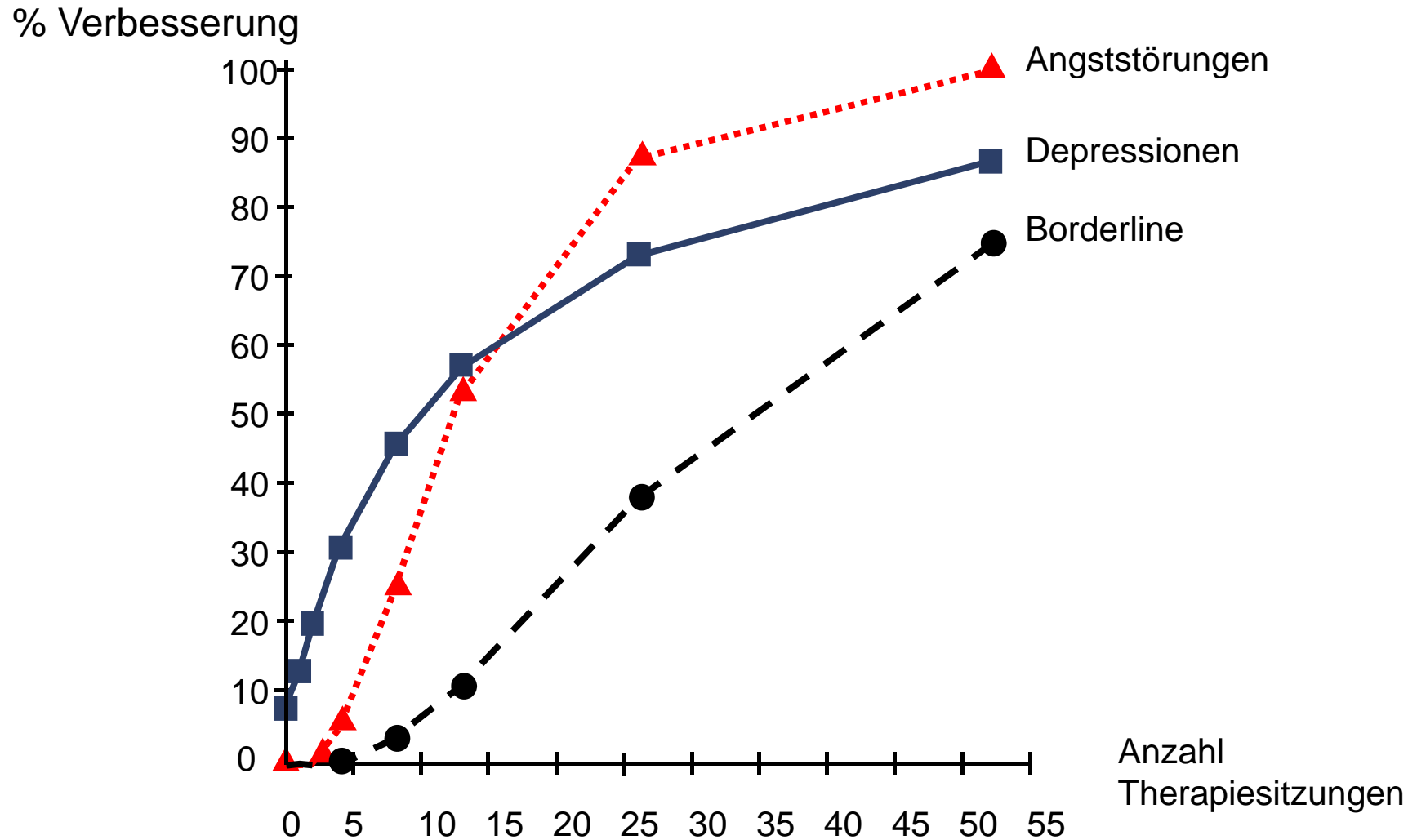


Dosis-Wirkungs-Kurve für Therapiedauer und Therapieerfolg

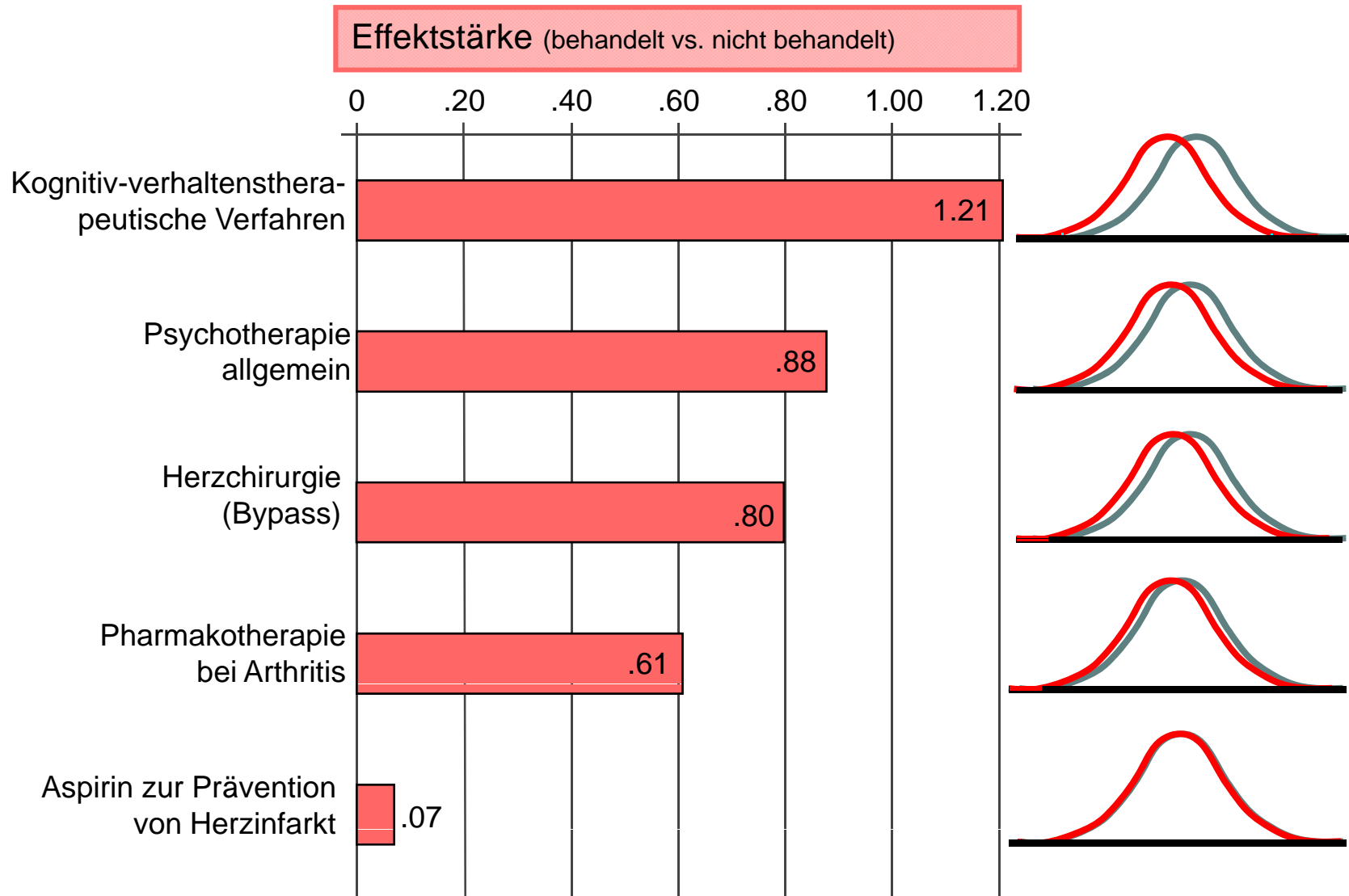
Ergebnisse aus einer psychodynamischen Einrichtung (USA)



Dosis-Wirkungs-Kurve bei verschiedenen Störungen



Positiver Vergleich mit medizinischen Therapien



Psychotherapiewirkungen sind langfristig stabil

(Alle Studien seit 1995, Ø Katamnese 3 Jahre, Range 1-14)

Studie	VT*	VT+Med (SSRI, BZ)	Med allein (SSRI, BZ)	Psycho- dynam.	Ent- spann.
Biondi et al. 2003		stabil	instabil		
De Beurs et al. 1999	stabil	stabil			
De Jong 2000	stabil				
Dugas et al. 2003	stabil				
Durham et al. 2003	stabil	stabil	instabil	instabil	
Gilroy et al. 2003	stabil				instabil
Götestam 2002	stabil				
Hahlweg et al. 2001	stabil				
Hembree et al. 2003	stabil	stabil	instabil		
Himle et al. 2001	stabil				
King et al. 2001	stabil				

*Kognitive Verhaltenstherapie

Psychotherapie wirkt über Generationen

Eltern mit Angststörungen wurden behandelt:
 Vergleich der Kinder von Eltern mit vs. ohne Therapie
 (prospektive Studie über sieben Jahre)



Fazit: Kosten und Nutzen von Psychotherapie

- Psychische Störungen gehören zu den größten Kostenverursachern
 - Psychotherapie hat insgesamt positives Kosten-Nutzen-Verhältnis
 - Reduktion medizinischer Kosten (95% = 36/38 Studien)
 - Nettoeinsparungen nach 1-5 Jahren (86% = 30/35 Studien)
 - Psychotherapie kosten-effektiver als medikamentöse Therapie (76% = 13/17 Studien)
 - Die Forschungsergebnisse sind gut verallgemeinerbar
 - Mehrere Studien unter klinischen Routinebedingungen
 - Nicht durch „Schubladen-Effekt“ erklärbar
 - Psychotherapie wirkt dauerhafter als Medikamente
 - Kosteneinsparungen nur wenn Ausweichreaktionen verhindert werden
 - Wer zuerst kommt, mahlt zuerst?
 - Erst somatisch, dann psychisch?
 - Wer am lautesten schreit, am besten organisiert ist, am frechsten auftritt?
- ➔ Breite Diskussion aller Beteiligten als Basis für Konsens